

Hausaufgabe für Profis: Produktion einer „Oxygene IV“-Version

„Oxygene“ von Jarre besteht aus 6 Elementen, die teils gleichzeitig, teils hintereinander abgespielt werden: Bass (läuft durch), Melodie, Pattern 1, Pattern 2, Percussion (variiert etwas), Rauschen.

Takte	Pattern	Formteil	Harmoniefolge
1 X 2	Rauschen	Intro	
3 X 2	Baß+Percuss	Intro	Cm
1 X 6	Melodie	Intro	Cm Cm Gm
3 X 8	Melodie	Teil I	Cm Cm Gm Fmj
1 X 6	Pattern 1	Interlude	Cm Gm Fmj
2 x 8	Pattern 2	Teil II	Cm Gm Fmj
3 X 8	Melodie	Teil I	Cm Cm Gm Fmj
1 X 6	Pattern 1	Interlude	Cm Gm Fmj
2 X 6	Pattern 2	Teil II	Cm Gm Fmj
3 X 6	Pattern 3/Impro	Coda	Cm Gm Fmj

Bass

Pattern 1:

Pattern 2:

Percussion (grob!):

Syn Mallet

Maracas

Woodblocks

openHiHat

Melodie:

Cm

Gm/D

F

Für Besitzer/innen von Cubase, Logic oder dgl.: Laden Sie das Midifile [OXYG ORIG.MID](#) (aus dem Ordner „../08Digital/oxygene/“) herunter, identifizieren Sie die 6 genannten Bestandteile und speichern jeden als „kleines“ 8-Takt-Midifile ab. „Instrumentieren“ Sie diese Files neu, speichern diese als Audiodatei ab und komponieren mittels Cubase/Logic oder dgl. einen neuen Song.

Für ModSynth-Tüfler/innen: Sie können jedes „kleine“ 8-Takt-Midifile auch mittels ModSynth „instrumentieren“. Dazu muss das Midifile auf dem Smartphone abgespielt werden und ModSynth MIDI-Daten empfangen (eventuell bei „Einstellungen“ das Smartphone entsprechend präparieren). Die einschlägigen Sounds können (bis auf Percussion) auch dem Sound-Pool von ModSynth entnommen werden. Seien Sie um möglichst interessante Elektronik-Sounds bemüht. Jeden einzelnen 8-Takte-Track nehmen Sie als Audio auf und setzen diese Schnipsel dann wieder neu zusammen.

Bemerkung: Auf der „[Oxygene](#)“-Seite sind die kleinen 8-Takt-Midifiles auch explizit zu finden.